

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 38

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Register zum Schweizerischen Handelsamtsblatt.
Die Versendung des Registers für das II. Semester 1899 ist beendet. Diejenigen Abonnenten, welche dasselbe nicht erhalten haben sollten, sind ersucht, uns hiervon gefl. Mitteilung zu machen.
Administration.

Répertoire de la Feuille officielle suisse du commerce.
L'expédition du répertoire du second semestre 1899 vient d'être terminée. Ceux de nos abonnés qui ne l'auraient pas reçu sont priés de vouloir bien nous en informer.
Administration.

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concorsats. — Zölle: Chile. — Douanes: Chili. — Weinbau. — Viticulture. — Währungsfragen im Jahre 1899. — Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaften. — La production de l'or dans le monde en 1899. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„GERMANIA“, Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin.
Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Thurgau verzeigt bei Herrn Ferd. Graf, Sekundarlehrer, in Weinfelden.
Zürich, den 1. Februar 1900.
Central-Bureau der „Germania“ für die Schweiz:
(D. 13) Fr. Uhrig.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurrenzeröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 281 u. 282.) (L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzulegen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorkaufsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorkaufsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Btrogen des Gemeinschuldners, sowie Gewährpflichtige bewohnen.

Dichiarazioni di fallimenti.
(L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati ad insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.), in originale o in copia autentica.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, li metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanzen dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fideiussores del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (182^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Frau Hippele-Walter, M., An- und Verkauf von Liegenschaften, an der Mattengasse No. 11 in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 24. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 8. Februar 1900, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant z. Posthof an der Bäckerstrasse in Zürich III.
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (167^a)
Gemeinschuldner: Klein-Roth, Alexander, an der Lavaterstrasse 83, in Zürich II, dato unbekannt abwesend.
Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Grüningen. (168^a)
Gemeinschuldner: Knecht, Jacques, Tuchhandlung, im Unterdorf, Gossau.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. Februar 1900, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Löwen, Gossau.
Eingabefrist bis und mit 28. Februar 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Oberstrass in Zürich IV. (201^a)
Gemeinschuldner: Kiemeyer, Georg, Schreinermeister, von und wohnhaft in Unterstrass-Zürich IV (Inhaber der Firma «Georg Kiemeyer», Holzhandlung und Schreinerei, Nordstrasse Nr. 18, Zürich IV).
Datum der Konkurseröffnung: 17. Januar 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 23. Februar 1900.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (166^a)
Gemeinschuldner: Nussberger, Gebr., Ubrenhandlung am Sonnenquai in Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1900.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Betreibungs-Gesetzes).
Eingabefrist: Bis und mit 20. Februar 1900.

Kt. Bern. Konkursamt Seftigen in Belp. (184)
Gemeinschuldner: Sigrist, Ernst, Ulrichs und der Magdalena geb. Amstutz, Wirt und Negociant in Gerzensee, Inhaber der Firma «Ernst Sigrist», Gerzensee.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 8. Februar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Kreuz» in Belp.
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1900.

Kt. Luzern. Konkursamt Altsihofen, (185)
Gemeinschuldner: Döös, Josef, von Fischbach, gew. Wirt in Nebikon, derzeit wohnhaft in Richenthal.
Datum der Konkurseröffnung: 30. Januar 1900.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 15. Februar 1900, nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Löwen in Altsihofen.
Eingabefrist: Bis und mit 3. März 1900.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Bellinzona-Riviera. (183)
Fallita: Gallino, Elena, moglie di D^{no} Monte Carasso.
Data della dichiarazione del fallimento: 17 gennaio 1900.
Prima adunanza dei creditori: Venerdì, 9 febbraio 1900, alle ore 2 pom.; nei locali dell'ufficio esecuzione e fallimenti in Bellinzona.
Termine per le insinuazioni: 3 marzo 1900 inclusivamente.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (175^a)
Gemeinschuldner: Wolff, August, Bauunternehmer, von Haspe (Westfalen, Preussen), wohnhaft Concordiastrasse 22, in Zürich V (S. H. A. B. 1899, pag. 1517).
Anfechtungsfrist: Bis und mit 10. Februar 1900.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Yverdon. (186)
Failli: Martin, Auguste, marchand de fer, à Yverdon (F. o. s. du c. 1899, page 1545).
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 février 1900 inclusivement.

Ct. du Valais. Office des faillites d'Hérens, à Vex. (187)
Failli: Dayer, Jean-Joseph, négociant, à Hérérence (F. o. s. du c. 1899, page 1052).
Délai pour intenter l'action en opposition: 13 février 1900 inclusivement.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 280.) (L. P. 280.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (170^a)
Gemeinschuldner: Heintze-Risch, Paul, an der Utostrasse 10, in Zürich II.
Einspruchsfrist: Bis und mit 10. Februar 1900.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Wetzikon.* (192)
Gemeinschuldner: Schneebeli, Ernst, von Hinweil, wohnhaft gewesen zur Ziegelhütte in Stegen-Wetzikon (F. o. s. d. c. 1899, page 907).
Datum des Schlusses: 26. Januar 1900.

Widerruf des Konkurses. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 817.) (L. P. 195 et 817.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (193)
Der über Wild, Emil, Feinmechaniker, an der Hafnerstrasse 24, Zürich III (S. H. A. B. 1900, pag. 106) ausgesprochene Konkurs ist infolge gerichtlich genehmigten Nachlassvertrages durch Verfügung des Einzelrichters im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich d. d. 30. Januar 1900 widerrufen und der Schuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Kt. Zürich. *Konkursamt Enge in Zürich II.* (200)
Gemeinschuldner: Lang, Gustav, Vater, Parquetier, in Enge-Zürich II (S. H. A. B. 1900, page 36).
Datum des Widerrufs: 30. Januar 1900 infolge Nachlassvertrag.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Hottingen in Zürich V.* (189)
In der Liegenschaftspublikation des Buffler, A., Gärtner, in Hirslanden (S. H. A. B. vom 10. Januar 1900, pag. 35), ist zwischen Kaufobjekt Nr. 9 und dem Schlusssatz: «Das Gantprotokoll» folgender Zwischensatz einzuschalten: «Mitverkauft werden eventl. auf Verlangen die in der Gärtnerei befindlichen Pflanzenbestände und die vorhandenen, zur Gärtnerei gehörenden Gerätschaften».

Es werden speziell Gärtner auf diese günstige Kaufgelegenheit aufmerksam gemacht.

Kt. Zürich. *Konkursamt Uster.* (191)
Aus dem Nachlasskonkurse Honegger, Caspar, Schneider und Spezereihändler, in Mönchaltorf (S. H. A. B. 1899, pag. 1413) werden Mittwoch den 28. Februar 1900, abends 7 Uhr, im Gasthof zum Löwen in Mönchaltorf öffentlich verkauft:

Wohnhaus Nr. 159, assekuriert für Fr. 4600, nebst Garten, in Mönchaltorf. Der Gantredel liegt vom 18. Februar 1900 an beim Konkursamt Uster zur Einsicht offen.

Ct. de Berne. *Office des faillites de Courtelary.* (188)

Lundi, 5 février 1900, dès 4 heures de l'après-midi à l'Hôtel des XIII cantons à St-Imier, il sera procédé à la vente aux enchères publiques des titres suivants, qui dépendent de la faillite de Gebel, Walther, fabricant d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. 1900, page 51).

Une police d'assurance sur la vie contractée auprès de la compagnie «Le Phénix» d'un montant de fr. 5000; une dite contractée auprès de la caisse cantonale bernoise d'un montant de fr. 3000; un brevet d'invention pour montre perfectionnée, délivré par le bureau fédéral de la propriété intellectuelle; un brevet identique délivré par le gouvernement français; deux actions de la Société des propriétaires et industriels de St-Imier; deux séries de 5 actions de la Cuisine populaire de St-Imier et deux actions de la Société suisse des spiraux.

Kt. Bern. *Konkursamt Konolfingen in Schlosstwyli.* (190)

Im Konkurs gegen Kohler Jakob, Zimmermeister in Münsingen (S. H. A. B. 1899, pag. 1297) wird Samstag, den 3. März 1900, nachmittags von 3 Uhr an, im Gasthof zum Löwen in Münsingen an eine öffentliche Steigerung gebracht; die Sägebesitzung zu Hunziken, Gemeinde Rubigen, enthaltend:

1. Das Sägegebäude auf der Hunzikenau, brandversichert unter Nr. 102 für Fr. 11,000, samt dazu dienender Wasserkraft.
2. Einen Vorratsschopf mit Werkstätte, brandversichert unter Nr. 102 a für Fr. 700.
3. An Hausplatz und Sägeplatz, Auland und dem Sägekanal, zusammen 6 Juch. 17,223 □ gleich 2 ha 31 a 50 m².

Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 17,020.
Die Steigerungsbedingungen können vom 21. Februar 1900 an hierorts eingesehen werden.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-B. 295—297 u. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzubringen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Kt. Solothurn. *Konkursamt Lebern in Solothurn.* (194)

Schuldner: Bircher & Roth, Kollektivgesellschaft, Uhrenfabrikation in Solothurn.

Datum der Bewilligung der Stundung: 29. Januar 1900.

Sachwalter: J. Hafner, Konkursbeamter, Solothurn.

Eingabefrist: Bis und mit 23. Februar 1900.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. März 1900, nachmittags 2 Uhr im Schwurgerichtssaale, Amthaus, Solothurn.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 1. März 1900 an beim Konkursamt Solothurn.

Kt. Thurgau. *Bezirksgericht Bischofszell.* (202)

Schuldner: Meyerhans, Josef, Schuh- und Kleiderhandlung in Amriswil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 25. Januar 1900.

Sachwalter: J. Müller, Betreibungsbeamter, in Amriswil.

Eingabefrist bis 23. Februar 1900.

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 8. März 1900, nachmittags 2 Uhr auf dem Bureau des Betreibungsamtes Zihlschlacht in Amriswil.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 26. Februar 1900 an beim Sachwalter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 804.) (L. P. 804.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Schaffhausen. *Bezirksgericht Schaffhausen.* (199)

Schuldner: Pfau, Andreas, Schuhmacherei und Schuhhandlung, zur «Lerche» in Schaffhausen (S. H. A. B. 1899, pag. 1385).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Donnerstag, den 15. Februar 1900, vormittags 11 Uhr, im Stadthaus in Schaffhausen.

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Zofingen.* (198)

Ueber den Nachlassvertrag der Firma Reinli & Basler, Holzwarenfabrik, in Murgenthal (S. H. A. B. 1899, pag. 1590), ist Verhandlung angesetzt auf den 7. Februar 1900, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathause in Zofingen.

Ct. de Vaud. *Président du tribunal du district de Lausanne.* (195)

Débiteur: Corbaz-Renou, Hyppolite, menuisier, à Lausanne (F. o. s. du c. 1899, page 1503).

Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 10 février 1900, à 2½ heures après-midi, à l'Evêché, Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 808.) (L. P. 808.)

Kt. Aargau. *Bezirksgericht Baden.* (197)

Schuldner: Meier, Simon, Merceriegeschäft, in Baden (S. H. A. B. 1899, pag. 1104).

Datum der Bestätigung: 23. Dezember 1899.

Ct. de Genève. *Tribunal de première instance de Genève.* (196)

Débiteur: Merminod, Juste, Rue de Candolle, 2, à Genève (F. o. s. du c. 1900, page 106).

Date de l'homologation: 1^{er} février 1900.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Zölle. — Douanes.

Chile. Durch ein chilenisches Dekret wurde verfügt, dass der gegenwärtige Zolltarif auch für das Jahr 1900 unverändert Geltung haben solle.

Chili. D'après un décret chilien, le tarif des douanes actuellement en vigueur régira sans altération pour toute l'année 1900.

Verschiedenes — Divers.

Weinbau. Dem Gesuche des Staatsrats des Kantons Genf entsprechend, wird, in Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 22. Januar 1898 betreffend Massnahmen gegen die Reblaus im Kanton Genf, der Kampf gegen die Reblaus auf dem ganzen Gebiete dieses Kantons aufgegeben und die Anpflanzung amerikanischer Reben, sowie der Handel mit solchen Reben im Kanton Genf allgemein gestattet.

Währungsfragen im Jahre 1899. Die Bank in Zürich führt in ihrem Januarbulletin aus:

Trotz Wegfalls der Transvaal-Goldausbeute im letzten Quartal hat die Total-Goldproduktion der Erde im abgelaufenen Jahr wiederum zugenommen und wird von Sachverständigen auf die noch nie dagewesene Ziffer von über 1500 Millionen Franken geschätzt. (S. den Artikel «La production de l'or» in der vorliegenden Nummer. Red.) Die Palme im Wettstreit um die erste Stelle als Goldproduzent hat sich diesmal Australien gesichert, in zweiter Reihe folgt Südafrika, in dritter die Vereinigten Staaten von Amerika. Nach Beendigung des Krieges wird zweifelsohne Transvaal dank den unermesslichen Goldschätzen des Witwatersrand wieder die erste Stelle einnehmen.

Silber hat ohne grössere Schwankungen das ungefähre Preisniveau des Vorjahres zu behaupten vermocht. Der höchste, nur ganz vorübergehend eingenommene Stand, war 29 d per Unze zu Ende April, der niedrigste 26½ d per Unze im Oktober; abgesehen von diesen Extremen hielt sich der Preis fast unverändert auf 27 bis 28 Pence. Der asiatische Bedarf war im Jahre 1899 wiederum ein bedeutender; speziell haben Ostindien und China mehr Silber aus London bezogen, als in den Vorjahren. Die Stabilität im Preise dieses Metalles ist sehr zu begrüssen; es scheint, dass der laufende Verbrauch für Zwecke der Industrie und der Silberschmeldekunst genügt, um im Verein mit den stets noch erklecklichen Münzbedürfnissen für Prägung von Kleingeld, Silber auf diesem Stand zu erhalten, der sich ja auch nicht allzuweit von den effektiven Selbstkosten der Durchschnittsbergwerke entfernen dürfte. Im übrigen haben die Bemühungen für Rehabilitation des Silbers im letzten Jahr an Lebhaftigkeit und Gewicht verloren.

Die Lateinische Münzunion hat auch im abgelaufenen Jahr ihre Existenz weitergefristet, und von keiner Seite ist die Kündigung ernstlich befürwortet worden. Der allzu grosse Vorrat an Silberthalern der Banque de France ist im Lauf des Jahres merklich zurückgegangen, was zum Teil auf Verwendung der Ecus für Ausprägung von Scheidemünze laut Zusatzvertrag zur Konvention der Unionsstaaten zurückzuführen ist.

Oesterreich-Ungarn hat seit 1. Januar a. c. offiziell die Kronen-«Rechnung» eingeführt. Der Goldvorrat bei der Bank ist stattlich genug, aber bis es zur Aufnahme der Barzahlung à guichets ouverts kommt, fließt sicher noch viel Wasser die Donau hinunter. — In Russland ist die Goldzirkulation im ganzen Reich nun effektiv, und der Banknotenumlaufl hält sich in sehr bescheidenen Grenzen, verglichen mit dem Hartgeldbesitz der Bank. Immerhin hat Russland per Saldo im letzten Jahr etwas Gold abfließen sehen (Finanzkrise, teures Geld, Hungersnot). — In Indien hat grosse Fortschritte in seinem Bestreben gemacht, die Rupien-

währung zu stabilisieren; die Relation von 1 shilling 4 pence pro Rupie ist nicht nur erreicht, sondern in letzter Zeit wurden sogar bedeutend höhere Kurse gemeldet, bis zu 1 sh. 4 1/2 pence. Damit ist die Möglichkeit grösserer Goldexporte von Europa nach Indien in Sicht gerückt; übrigens sind schon letzten Herbst ansehnliche Goldbestände in der Bank von England für Rechnung der indischen Regierung beiseite gelegt worden. — Die südamerikanischen Staaten laborieren nach wie vor an ihrer Papierwährung. In Brasilien hat sich der Wechselkurs auf London nur wenig gehoben. In Argentinien bewegte sich das Goldagio zwischen den Extremen von 143 und 103; die Regierung hat bekanntlich ein Programm der Festlegung der Valuta auf dem Fuss von ca. 125 den Kammern unterbreitet. — In den Vereinigten Staaten von Nordamerika hat ein Gesetzesvorschlag, wonach die Emission von Papiergeld reguliert und das Prinzip des Gold-Standard feierlich bekräftigt werden sollen, grössere Chance, angenommen zu werden, als man vor kurzem zu hoffen wagte. Die grossartige Prosperität der Landwirtschaft, das phänomenale Aufblühen aller Industrien und die glänzende Entwicklung des Eisenbahnverkehrs, gerade seit Mr. Bryan mit seiner Silberpropaganda scheiterte, hat auch bei den Farmern die Idee aufkommen lassen, dass der Preis des Getreides und anderer Farmprodukte mit dem Sinken des Silbers doch nicht so innig verflochten sei, als jener Agitator sie hatte glauben machen wollen. Alles deutet also darauf hin, dass «Freisilber» nicht die Lösung bei der nächsten Präsidentenwahl bilden wird.

Deutsche Hagelversicherungs-Gesellschaften. Wie viel die Privatversicherung auf diesem Gebiete geleistet, sehen wir an der Entwicklung der Hagelversicherung seit 1874; während dieses Zeitraumes trat eine Steigerung der Versicherungssumme von 1012 auf 2653 Millionen Mark ein, wozu noch die Ergebnisse der kleinen Vereine hinzukommen.

Die Versicherten zahlten 1899 26,49 Millionen Mark ein, inklusive aller Gebühren und Nachschüsse und erhielten 20,90 Millionen Mark in Form von Schadenzahlungen rückerstattet, das sind 80% der Einzahlungen, während 1898 83%, 1897 81%, 1896 90% aller Einzahlungen von den Schäden absorbiert wurden.

Die fünf Aktiengesellschaften erzielten in den Jahren 1877—98 zusammen einen Ueberschuss von 10,071,514 Mark aus den Prämieinnahmen, also im Jahresdurchschnitt 458,000 Mark. Die Ergebnisse für 1899 stellen sich, wenn man die Kosten mit 2% der Versicherungssumme annimmt, laut «Berliner Finanz- und Handelszeitung», folgendermassen:

	18 Gegenseitige Gesellschaften		5 Aktien-Gesellschaften	
Einnahmen exkl. Zinsen	Mk. 17,246,703	Mk. 9,288,818		
Dagegen erforderten				
Schadenzahlungen	12,914,138	7,935,322		
Spesen, 2 Promille der Versicherungssumme	3,316,724	1,989,547		
1899	Mk. +1,015,846	Mk. - 786,051		
1898	- 174,598	- 1,099,012		
1897	- 407,114	+ 762,276		
1896	- 1,283,765	- 964,525		
1895	- 103,730	+ 1,660,221		

Drei Aktiengesellschaften dürften 1899 mit einem Defizite abschliessen, ebenso eine Anzahl Gegenseitigkeitsanstalten.

Viticulture. Le conseil fédéral a modifié son arrêté du 22 janvier 1898 dans ce sens que la lutte contre le phylloxera sera abandonnée sur toute le territoire du canton de Genève; la reconstitution des vignobles en plants américains et le commerce de ces plants sont autorisés dans tout le canton.

La production de l'or dans le monde en 1899. Voici, d'après l'«Engineering and Mining Journal», de New-York, la production de l'or en kilogrammes et en millions de francs (le kilogramme d'or fin valant fr. 3444. 44) dans les principaux pays producteurs et dans le monde entier:

	1898		1899	
	kg	en millions de fr.	kg	en millions de fr.
Australie	98,782	322	117,494	404
Transvaal	117,470	404	110,010	379
Etats-Unis	97,983	338	109,069	376
Empire russe	87,217	128	86,221	125
Canada	20,813	71	27,159	94
Mexique	12,893	42,7	18,959	42,2
Inde britannique	11,685	40	12,787	44
Chine	9,992	34,4	9,992	34,4
Gyane	5,789	19,8	5,770	19,8
Colombie	5,567	19,2	5,567	19,2
Bresil	3,809	13,1	3,809	13,1
Hongrie	3,068	10,5	3,068	10,5
Allemagne	2,847	9,8	2,976	10,2
Chili	2,118	7,3	2,118	7,3
Corée	1,646	5,7	1,646	5,7
Total	425,829	1,465,5	461,645	1,584,4
Autres pays	9,247	34,5	10,880	40,6
Total général pour le monde entier	435,076	1,500	472,025	1,625

Les pays qui figurent dans ce tableau sont les seuls qui produisent plus de 5 millions de francs d'or par an. L'augmentation est, on le voit, à peu près générale. Elle est de plus de 25% en Australie (à cause surtout de l'Australie de l'Ouest), de 30% au Canada à cause du Klondyke, de 10% aux Etats-Unis. Par contre, il y a décroissance au Transvaal. Sans la guerre, la production eût atteint plus de 500 millions en ce pays et 1750 dans le monde entier. On peut être assuré qu'avec l'augmentation qui se manifeste partout d'une manière continue, la production du monde atteindra 2 milliards dès que le Transvaal sera rentré en pleine activité.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.			
	25 janvier.	1 février.	
Encaisse métallique	23,921,625	23,951,016	Billets émis . . . 50,480,080
Réserve de billets	22,360,865	22,502,900	Dépôts publics . . . 12,439,394
Effets et avances	28,271,808	27,830,484	Dépôts particuliers 40,580,771
Valeurs publiques	19,057,157	18,057,157	40,221,921
Banque de France.			
	25 janvier.	1 ^{er} février.	
Encaisse métallique	8,040,488,170	8,037,992,816	Circulation de billets . . . 4,046,219,350
Portefeuille	1,099,811,187	1,177,360,019	Comptes courants 723,753,558
			697,947,392

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Fabrique de machines, Fribourg.

Messieurs les souscripteurs d'actions de la Fabrique de machines, Fribourg, sont priés de verser le 30% de leurs souscriptions jusqu'au **1 mars 1900** à la Banque d'Etat, à Fribourg. Il sera exigé un intérêt du 6% pour les versements en retard (art. 6 des statuts).

Fribourg, le 1^{er} février 1900.

(149) **Le conseil d'administration.**

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Sächsischen Vieh-Versicherungs-Bank in Dresden werden hierdurch zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** für den

22. Februar a. c., vormittags 9 Uhr,

welche im **Geschäftlokale der Bank**, Bismarckplatz 16, I. Etage, hieselbst stattfindet, mit dem Bemerkten eingeladen, dass das Lokal um 8 Uhr geöffnet und um 9 Uhr, bei beginnender Verhandlung, geschlossen wird.

Tagesordnung:

Abänderung der §§ 34, 35, 38, 42, 43, 44, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59 und 62 des Statuts.

Da nach § 43 des Statuts Stellvertretung ausdrücklich ausgeschlossen ist, so hat jeder Policeinhaber auf Erfordern noch besonders seine Identität nachzuweisen. (155)

Dresden, den 3. Februar 1900.

Sächsische Vieh-Versicherungs-Bank.

Der Verwaltungsrat: Die Generaldirektion i. V.:
Haupt, Vorsitzender. Gertenbach.

Dampfmaschinen

Dampfkessel (781)

Fahrbare und Halb-

Lokomobilen

KING & Co, Zürich

— Maschinenfabrik und Kesselschmiede —

Thurgauische Hypothekenbank.

Generalversammlung.

Die Herren Aktionäre werden auf **Dienstag, den 27. Februar 1900**, nachmittags 2 1/4 Uhr, zu einer ordentlichen Generalversammlung in das **Rathaus Frauenfeld** eingeladen.

Traktanden:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1899.
- 2) Bericht der Kontrollstelle.
- 3) Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende pro 1899.
- 4) Wahlen.
- 5) Besetzung der Kontrollstelle pro 1900.
- 6) Allfällige Anträge.

Frauenfeld, den 30. Januar 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(152) **Der Direktor: J. Hasenfratz.**

Naef & Co, A-G, in Niederuzwyl.

Die ursprünglich auf den **23. Januar** anberaumte und nachher verschobene **ordentliche Generalversammlung**

der Herren Aktionäre findet nunmehr **Dienstag, den 20. Februar**, morgens 10 1/2 Uhr, im **Bureau der Gesellschaft in Niederuzwyl** statt.

Verhandlungsgegenstände:

Wie für den 23. Januar bekannt gegeben.

Niederuzwyl, den 2. Februar 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

(158) **E. V. Tanner-Rihli.**

Société pour l'exploitation de manèges d'animaux vivants.

Les membres de l'association dite Société pour l'exploitation de Manèges d'Animaux Vivants sont convoqués en **assemblée générale** pour le **22 février prochain**, à 2 heures après-midi, au siège social, chez **M. E. L. Schott**, 14, rue de la Corraterie, à **Genève**.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration.
- Approbation des comptes de l'année 1899.
- Propositions diverses.

L'administrateur-délégué:
G. Perret.

(140)

Eidgenössische Bank A. G.,

Gegr. 1863. **Zürich.** Gegr. 1863.

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen

4 % Kassa-Obligationen al pari,

auf 3 Jahre fest, nachher beidseitig auf 3 Monate kündbar mit **jährlichen** oder **halbjährlichen** Coupons.

Wir halten uns für alle das Bankgeschäft betreffenden Besorgungen bestens empfohlen.

(1899)

Die Direktion.

XII. Generalversammlung

der

Gesellschaft schweizerischer Metzgermeister in Altstetten bei Zürich

Sonntag, den 18. Februar 1900, vormittags 10 Uhr,
im **Café Zimmerleuten** in Zürich.

Traktanden:

- 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
- 2) Berichterstattung des Verwaltungsrates über das zehnte Betriebsjahr.
- 3) Vorlage der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
- 4) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 5) Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1900.
- 7) Bericht der Direktion über das Geschäftsjahr 1899.
- 8) Verschiedenes.

Die Rechnung samt dem Bericht der Revisoren liegt vom 4. Februar an auf dem Geschäftsbureau in Altstetten den Herren Aktionären zur Einsicht offen. Die Ausweiskarten werden mit dem Bericht den Herren Aktionären zugestellt. (131)

Zu recht zahlreicher Teilnahme ladet ein

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

C. Ochsner.

Altstetten, den 3. Februar 1900.

Aktiengesellschaft Elektrizitätswerk Rathausen, Luzern.

II. ausserordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 8. Februar 1900, nachm. 4 $\frac{1}{2}$ Uhr,
in der Aula des Kantonschulhauses in Luzern.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Beschlussfassung betreff Erweiterung der Kraftanlage.
- 3) Beschlussfassung betreff Beschaffung der nötigen Kapitalien, sowie bezüglich Statutenänderung § 4.

Zutrittskarten, auf den Namen lautend, können nach § 15 der Statuten bis zwei Tage vor der Generalversammlung bei der **Bank in Luzern**, **Luzerner Kantonalbank**, **Aktiengesellschaft Leu & Cie** in Zürich und **Riggibach & Cie** in Basel bezogen werden.

Die auf den 4. Januar abbin einberufene Generalversammlung war nicht beschlussfähig, indem nicht die erforderlichen Aktien vertreten waren.

Wir machen hiemit aufmerksam, dass gemäss § 18 der Statuten diese zweite Versammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und vertretenen Aktien beschlussfähig ist.

Luzern, den 22. Januar 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: **Ed. von Moos.**

(98)

Zuverlässige Bezugsquelle

von edlen Reit- u. Wagen-Pferden,

sowie von egal Paaren in mittelschweren und ganz schweren Zupferden.

Soeben angekommen mit einem Transport

= Norddeutscher Pferde =

worunter einige egale Paare. (154)

Kaufliebhaber ladet höflichst ein

Hugo Willy, Pferdehändler,

Oerlikon bei Zürich.

Dolderbahn - Aktiengesellschaft, Zürich.

EINLADUNG

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf

Montag, den 5. Februar 1900, nachmittags 4 Uhr,
im **Waldhaus Dolder**, Zürich V.

Traktanden:

- 1) Statuten-Revision.
- 2) Erhöhung des Aktienkapitals durch Emission von Prioritäts-Aktien.
- 3) Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Der Bericht des Verwaltungsrates über Traktandum 2, sowie Exemplare des Statutenentwurfes können vom 27. Januar an im Bureau der Gesellschaft, im **Waldhaus Dolder**, bezogen werden.

Ebenfalls werden gegen Angabe der Aktiennummern Eintrittskarten zur Generalversammlung abgegeben.

Zur Beschlussfassung über die Traktanden 1 und 2 ist erforderlich, dass mindestens zwei Dritteile sämtlicher Aktien an der Generalversammlung vertreten sind. Die Herren Aktionäre werden daher, behufs Vermeidung wiederholter Inanspruchnahme, ersucht, an der Generalversammlung teilzunehmen oder sich durch andere Aktionäre vertreten zu lassen.

Zürich, den 22. Januar 1900.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Aktuar:

Der Präsident:

H. Eggenberger.

H. Hürlimann.

(79)

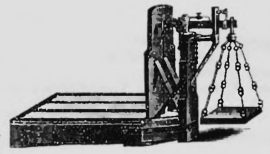
J. Ammann & Wild

— Waagenfabrik —

Ermatingen & St. Gallen.

Waagen in allen Konstruktionen
von 1 kg bis 50,000 kg Tragkraft.

Lieferanten für eidgenössische Post
und Zoll, Direktion der eidgenössischen
Bauten, eidgenössische Konstruktions-Werkstätte, N. O. B., V. S. B., Gas-
werke Zürich, St. Gallen, Bern, Basel, u. s. w. (325)



Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.

Rasche und geschmackvolle Ausführung.

BADEN

(Schweiz). (1798)

Sämtliche Badhotels sind für

Winterkuren

eingerichtet.

Casino-Gesellschaft.

Gebildeter

Kaufmann

tüchtiger Buchhalter u. Korrespondent,
deutsch u. französisch, sucht baldigst

Engagement. Referenzen zu Diensten.
Gef. Offerten sub Chiffre **Z. T. 769** an
Rud. Mosse, Zürich. (151)

Verbesserter (1480)

'Schapirograph'

Patent Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungs-
apparat zur selbständigen Herstellung von
Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten,
Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen
wie beim Diktographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

**Papierhandlung
Rudolf Furrer, Zürich,**

13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis
und franko.

Vollständige Bureaueinrichtungen für kauf-
männische Geschäfte und Administrationen.
Geschäftsbücherfabrikation.

Coffre-fort.

On désire acheter d'occasion un
coffre-fort incombustible. Adresser les
offres en indiquant les dimensions
(extérieur et vide) et prix sous
chiffre **V. 919 L.** à l'agence de publi-
cité **Haasenstein & Vogler, Lau-
sanne.** (126)

Spar- u. Leihkasse in Bern.

Generalversammlung der Aktionäre

Sonntag, 24. Februar 1900, nachm. 2 Uhr
im Foyer des Gesellschaftshauses Museum
in Bern.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes
und der Jahresrechnung für 1899.
- 2) Beschlussfassung üb. Verwendung
des Reingewinnes.
- 3) Beschlussfassung über Errichtung
eines Unterstützungsfonds für die
Angestellten.
- 4) Feststellung d. Vollzahlung der
neuen Aktien (Art. 618 u. 626 O.-R.)
- 5) Periodische Wahl v. 3 Mitgliedern
des Verwaltungsrates.
- 6) Wahl eines Rechnungsrevisors.
- 7) Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung u. der Revisions-
bericht sind vom 14. Februar hinweg
im Bureau der Anstalt zur Einsicht der
Aktionäre aufgelegt. (150)

Bern, 30. Januar 1900.

Im Namen des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

Rob. Wildholz-Stengel. C. Montandon.

Stelle - Gesuch.

Berner, 25 Jahre, sehr gut empfohlen,
wünscht Stellung in der Schweiz als

Buchhalter

oder Korrespondent. Deutsch, fran-
zösisch, etwas englisch. Eintritt baldigst. — Gef. Offerten sub **Zag. E. 30**
an **Rud. Mosse, Bern.** (124)

Ueber 43,000 Stellen wurden bisher
durch unsere **Stellenvermittlung**

(für Mitglieder und Geschäftsinhaber
kostenfrei) besetzt. Für gut empfohlene
Bewerber stets vielseitige Verwendung.

(80) Kaufmännischer Verein Frankfurt (Main).